FDP/DVP Fraktion
IM LANDTAG BADEN-WÜRTTEMBERG

Freie Demokraten
FDP

Newsletter 3/2017 | Aktuelles aus dem Landtag | www.jochen-haussmann.de

Grußwort

8-Punkte-Plan gegen Fahrverbote/ Wohnraum schaffen

Liebe Leserinnen und Leser,

die FDP/DVP-Landtagsfraktion ist der Auffassung, dass Fahrverbote ab dem Jahr 2018 den Potenzialen des Innovations- und Industriestandorts Baden-Württemberg und der Umweltproblematik in der Gesamtbetrachtung nicht gerecht werden.

Fahrverbote für ein wenig mehr als 2 Jahre alte Autos sind nicht verhältnismäßig und sozial nicht ausgewogen, die vorgestellte Ausnahmekonzeption springt zeitlich und inhaltlich zu kurz und wirft vielfältige Anwendungsfragen auf. Neben der Verbesserung des Emissionsverhaltens der Fahrzeuge durch Nachrüstungen und der Erneuerung des Bestands setzen wir auf folgende acht Punkte:

Objektivierung der Debatte zu Stickoxiden, Stärkung des Wettbewerbs der Antriebskonzepte, Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, Anreize zum Umstieg, Innovations- und Investitionsoffensive für die Digitalisierung der Metropolmobilität, Logistik-Konzeption, Verkehre vermeiden, die nicht die Metropolregion als Ziel haben, und weitere Überlegungen für die Situation am Neckartor. Weitere Informationen zu unserem 8-Punkte-Plan zur Vermeidung von Fahrverboten finden Sie hier und auf Seite 3.

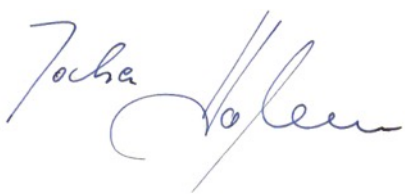
Auch die ausreichende Versorgung mit Wohnraum in Baden-Württemberg ist eine wichtige Standortfrage für unser Land. Wir Freie Demokraten sehen dabei, neben den Abschreibungsmöglichkeiten, in der Eigentumsbildung einen wichtigen Baustein. Wohneigentum sorgt für Sicherheit in der Lebensplanung. Wir wissen, dass Wohnraum in erster Linie durch privates Bauen geschaffen wird. Die Politik muss alles tun, damit mehr Anreize dafür entstehen. Durch die „Mietpreisbremse“ des Bundes werden die Investitionen für mehr Wohnraum noch unattraktiver gemacht. Dies und weitere Hemmnisse für die Schaffung von Wohnungen werden nur zögerlich angegangen. Die Schaffung von Wohnraum benötigt schnelles Handeln auf breiter Ebene. Wir halten zur Entlastung beim erstmaligen Kauf eines Eigenheims einen Freibetrag für die Grunderwerbssteuer bis zu einer Höhe von 500.000 Euro pro Person für sinnvoll. Mehr Infos gibt es hier.

Ihre Meinung ist mir wichtig.

Schreiben Sie mir, was Ihnen an diesem Newsletter gefällt und was nicht.
Sagen Sie mir Bescheid, wenn Sie zu einem Thema weitere Hintergründe wissen möchten: jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de

Viel Spaß beim Lesen meines Newsletters.

Ihr



Die Wahlplakate hängen

Marktstand mit Lisa Walter

Die Bundestagswahl rückt näher und ist nun auch deutlich präsenter. Die ersten Plakate in Kernen waren von der FDP - ich finde, dass unsere Plakate hervorragend gelungen sind. Herzlichen Dank an die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die im ganzen Land Zehntausende von Plakaten aufhängen.

Gerne informieren Lisa Walter, Kandidatin der FDP für den Bundestag 2017 im Wahlkreis Waiblingen, und ich Bürgerinnen und Bürger über das Wahlprogramm der FDP, wie zum Beispiel an unserem Infostand auf dem Marktplatz an einem Samstag im Juli in Kernen-Rommelshausen.

Termine: Hier bin ich für Sie unterwegs

22.08.	Wolfgang Kubicki, stv. FDP-Bundesvorsitzender, zu Gast in Remshalden, Einlass ab 19.00 Uhr in der Wilhelm-Enssle-Halle Weitere Informationen
30.08.	Landespressekonferenz der FDP-Landtagsfraktion zur Bürgerversicherung, Bürger- und Medienzentrum im Landtag, 11.00 Uhr
31.08.	Gesundheitspolitische Veranstaltung in Bruchsal im Hotel Scheffelhöhe ab 18.30 Uhr
01.09.	Amsel-Fest ab 15.00 Uhr in Remshalden-Geradstetten
03.09.	ab 10.00 Uhr im Dienste des Ebnisee-Vereins mit Gudrun Wilhelm und Fritz Braun bei der Info-Hütte am Ebnisee
06.09.	ab 19 Uhr, politisch-musikalische Einlage beim FDP-„Bruddelabend“ im Schwanen in Schwäbisch Gmünd mit FDP-Bundestagskandidatin Gudrun Wilhelm
07.09.	Landespressekonferenz der FDP-Landtagsfraktion zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission Pflege, Bürger- und Medienzentrum im Landtag, 11.00 Uhr
19.09.	Mash meets friends, Begrüßung durch Christian Lindner gegen 21:30 Uhr im Mash Club Stuttgart. Karten sind bei Jochen Haußmann erhältlich.

Ministerpräsident soll auf Fahrverbote verzichten

Foyer Liberal Verkehr - Diskussionsforum mit Fachleuten

Als eine Konsequenz aus dem Expertenforum der FDP-Fraktion forderte der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Ministerpräsident Winfried Kretschmann auf, die für Stuttgart geplanten Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge zu streichen. Rülke sagte dazu: „Zunehmend mehr Menschen haben Zweifel an der

Sinnhaftigkeit von Diesel-Verboten. Wie die Experten übereinstimmend darlegten, ist es unsinnig, den Diesel-Motor zum Sündenbock zu machen. Moderne Dieselmotoren sind sauber und werden zur Erreichung der Klimaschutzziele benötigt. Wer dauerhaft bessere Luft will, muss auf wissenschaftliche Expertise zurückgreifen und auf eine Symbolpolitik der vermeintlich einfachen Lösung verzichten.“

Der verkehrspolitische Sprecher, Jochen Haußmann, ergänzte: „Jetzt muss der Ministerpräsident dafür sorgen, dass die im Entwurf für die 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplans vorgesehenen Fahrverbote gestrichen werden. Dies vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Bayern, die sich abzeichnende Ablehnung der erwähnten Maßnahmen im Stuttgarter Gemeinderat sowie die Erkenntnisse aus unserem Expertenforum. Diese haben ergeben, dass mit einer Nachrüstung von Euro-5-Fahrzeugen und der Optimierung der ersten Generationen von Euro 6 bei weitem mehr für eine ganzjährig sauberere Luft erreicht werden kann, als mit tageweisen punktuellen Fahrverboten.“

Vor über 260 Teilnehmern wurde die Diskussion, die Jochen Haußmann moderierte, von namhaften Experten auf eine sachliche Grundlage gestellt:

- Norbert Haug, Journalist, ehemaliger Motorsport-Chef von Mercedes-Benz
- Dr. sc. techn. Thomas Koch, KIT, Leiter des Instituts für Kolbenmaschinen
- Peter Biesenbach, Robert Bosch GmbH, Leiter Außenbeziehungen und Politik
- Heinz Pfannschmidt, ehemaliger Präsident und CEO von Automobil-Zulieferunternehmen
- Dr.-Ing. Martin Fehlbier, Universität Kassel, Maschinenbau, Fachgebiet Gießereitechnik

Die vollständigen Expertenbeiträge finden Sie hier.

Positionspapier: Mobilität in der Region Stuttgart

Positionspapier: Grün-schwarzes Fahrverbot in Stuttgart

Neue B-14-Auffahrt soll Staus verhindern

Verkehrsministerium plant Umbau

Die Zufahrt an der Anschlussstelle Fellbach-Süd soll völlig neu gestaltet werden, in Form eines neuen „Auffahrts-Ohrs“, wie Jochen Haußmann die neue Lösung beschreibt. Die Umgestaltung zielt darauf ab, die Staus vor dem mit täglich 93.000 Fahrzeugen belasteten Kappelbergtunnels mit Auswirkungen bis weit ins Remstal zu minimieren. Das soll ein verbessertes Einfädeln und „Hineingleiten“ in den Verkehr ermöglichen.

Die bisherige Einfädelspur ist zu kurz, als dass die Fahrer auf das notwendige Tempo von rund 80 km/h kommen. Sie drängen in den Verkehr und bremsen die anderen Fahrzeuge aus. Die Verkehrsuntersuchung hat aber auch gezeigt, dass wirkliche Abhilfe nur möglich ist, wenn der Kappelbergtunnel ausgebaut wird.

Lesen Sie hier die kleine Anfrage.

Einweihung der Günter-Haußmann-Straße

Eine Straße in Kernen wurde nach meinem Vater benannt

Es war ein besonderer Tag für meine Familie und mich. Nach meinem vor drei Jahren verstorbenen Vater, langjähriger Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Kernen, wurde am 2. August eine neue Straße benannt. Im Namen meiner Familie sprach ich Worte des Dankes.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Stefan Altenberger und den Gemeinderat sowie an die Mitarbeiter für die Organisation der feierlichen Einweihung. Etwas ganz Besonderes war dieser Tag auch deshalb, weil mein Großvater am Tag der Einweihung vor 125 Jahren geboren wurde.

Ärgernis des Monats

Klimatisierung der Remsbahn

Aufgrund der Verzögerung der Ausschreibung des Regionalverkehrs durch das Verkehrsministerium war es nicht möglich, direkt im Anschluss an die bestehenden Verträge Neuverträge zu vereinbaren. Leidtragende sind die vielen Fahrgäste, die unter der desolaten Interimslösung leiden. Entgegen den Versprechungen von Minister Hermann, dass man mit den Übergangsverträgen einen Qualitätssprung mache, zeigt sich, dass auf der Remsbahn und auch auf anderen Strecken enorme Qualitäts- und Pünktlichkeitsprobleme bestehen (wir berichteten bereits dazu). Nach wie vor wenden sich viele Fahrgäste an mich, um über ihre Erlebnisse zu berichten. Was ich bereits letztes Jahr befürchtet hatte, hat sich bei den heißen Sommertagen bewahrheitet. Ein besonders untragbarer Zustand ist die extreme Hitze in den Doppelstockwagen. Im Sinne des Gesundheitsschutzes der Fahrgäste besteht Handlungsbedarf. Neben Verspätungen fallen außerdem regelmäßig Züge aus. Über diese Ausfälle wird oft sehr kurzfristig informiert. Des Weiteren fehlen ausreichend Wagen in der Hauptverkehrszeit. Diese Ärgernisse habe ich in einem Brief an Verkehrsminister Hermann vorgebracht. In seinem Antwortschreiben ist zu lesen, dass in der Ausschreibung der Übergangsverträge auf der Remsbahn keine Fahrzeuge mit Klimatisierung vorgesehen waren. Da waren die alten Silberlinge noch besser, denn dort konnte man wenigstens die Fenster gut öffnen. Ein echtes Ärgernis, das das Verkehrsministerium billigend in Kauf genommen hat.

Was ärgert Sie?

Sinnlose Bürokratie, absurde Regelungen - was regt Sie auf? Schicken Sie mir Ihr Ärgernis für den nächsten Newsletter: jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de

„Nein“ zur staatlichen Zwangskrankenkasse

Informationsbesuch in der Zahnarztpraxis mit Dr. Christian Jung

Zu einem Informationsbesuch in der Praxisklinik für Oralchirurgie und Endodontie von Dr. Andre Hoffmann und Kollegen kam ich nach Kirrlach. Mit dabei waren auch die FDP-Bundestagskandidaten Dr. Christian Jung (Karlsruhe-Land) und Hendrik Tzschaschel (Bruchsal-Schwetzingen) sowie die Vorstandsvorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Dr. Ute Maier, und der stellvertretende Präsident der Landesärztekammer, Dr. Norbert Struß. „Mein Zahnarzt ist vor Ort“ - das soll man auch nach der Bundestagswahl 2017 sagen können. Ute Maier stellte das kürzlich veröffentliche Gutachten „Auswirkungen einer Bürgerversicherung auf die Versorgung in Baden-Württemberg“ vor, welches einen Verlust von 500 Zahnarztpraxen und über 2000 Arbeitsplätzen im Land prognostiziert. Wir setzen uns daher neben einer starken privaten Krankenversicherung auch für eine freiheitliche gesetzliche Krankenversicherung ein. Einer als ‚Bürgerversicherung‘ getarnten staatlichen Zwangskasse erteilen wir in unserem Wahlprogramm eine klare Absage. Eine staatlich organisierte und rationierte Zuteilungsmedizin führt langfristig zu einer drastischen Verschlechterung der Versorgung der Bevölkerung und verschärft demografische Probleme.

Vor-Ort-Termin in Schnait und Stetten

Gemeinsam auf Lösungssuche für den Lärmschutz

Seit langem leiden die Anwohner in Kernen-Stetten unter Verkehrslärm, insbesondere Motorradlärm. Mit dem Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung, Thomas Marwein MdL (Grüne), und Bürgermeister Stefan Altenberger habe ich mich deshalb am 25. Juli zu einem Vor-Ort-Termin getroffen.

Nach Begutachtung und Beratschlagung mit Bürgern vor Ort lautet das Fazit der Experten vom Straßenbauamt, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Landesstraße nach Esslingen nicht ohne weiteres möglich sind. Inzwischen habe ich das Landratsamt gebeten, das Thema Geschwindigkeitsbegrenzung auf dieser Straße nochmals zu prüfen. Bürgermeister Altenberger möchte jedoch den Vorschlag von

Jochen Haußmann aufgreifen, ein Lärmpegel-Display zu installieren.

In Schnait verlief der Versuch damit so erfolgreich, dass das Gerät dort dauerhaft für mindestens drei Jahre aufgestellt werden soll. Bei vorgeschriebener Geschwindigkeit ist ein lächelndes Gesicht zu sehen, im gegenteiligen Fall eine Schnute. Außerdem zeigt das Gerät an, wenn das Fahrzeug beim Beschleunigen zu laut wird. Die Auswertungen in Schnait haben ergeben, dass langsamer gefahren wurde und die Lärmbelästigung zurückgegangen ist. Und bemerkenswert ist, dass kein Gewöhnungseffekt aufgetreten ist. Nachdem das Display nach dem Testzeitraum wieder weg war, wurde wieder deutlich häufiger schneller gefahren.

1.000 Dank für 1.000 Likes

Folgen Sie mir auf Facebook, Twitter und Instagram

1.000 Dank für 1.000 „Gefällt mir“-Angaben für meine Facebookseite „Jochen Haußmann“. Auf dieser Seite informiere ich täglich über meine Arbeit als Mitglied des Landtags. Wer mir noch nicht folgt, darf gerne auf „Daumen hoch“ drücken. Schaffen wir auch die 1.000 Follower auf Twitter und Instagram?

Unser Sommerfest mit Nicola Beer

Frauen-Power und BBQ in der Strandbar 51

FDP-Sommerfest des Kreisverbands Rems-Murr in der Winterbacher Strandbar 51 mit unserer Generalsekretärin Nicola Beer MdL und unseren Bundestagskandidatinnen Lisa Walter, Gudrun Wilhelm und Renata Alt. Die Voraussetzungen für einen Wiedereinzug der Liberalen in den Deutschen Bundestag sind gut. Dies liegt auch an der Glaubwürdigkeit, die die FDP sich erarbeitet hat. In Stuttgart machen wir eine konsequente und konstruktive Oppositionspolitik gegen grün-schwarze Bevormundung, in Düsseldorf, Mainz und Kiel überzeugen wir die Menschen in unterschiedlichen Regierungskoalitionen mit sachorientierter Politik. Dies honorieren die Wählerinnen und Wähler.

Die hessische Landtagsabgeordnete, Staatsministerin a.D. und FDP-Generalsekretärin Nicola

Beer MdL unterstrich, in der Politik komme es auf das Engagement jedes Einzelnen an. Die FDP stehe für Soziale Marktwirtschaft, Weltoffenheit, Toleranz, Innere Sicherheit, Freiheit und Europa. „Wir müssen uns in der Wirtschaftspolitik, in der Rentenpolitik, bei der Inneren Sicherheit und Europapolitik rechtzeitig um vernünftige Lösungen bemühen, bevor es zu krisenhaften Entwicklungen kommt, die nur den Populisten in die Karten spielen“, so Beer an die Adresse der Großen Koalition in Berlin. Die Bundestagskandidatinnen Lisa Walter (Waiblingen), Gudrun Wilhelm (Backnang) und Renata Alt (Nürtingen) berichteten von einem wachsenden Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger. „Die FDP wird gebraucht“, so das Fazit der Kandidatinnen. Mein Dank geht an das Team von Bernd Bodamer von der Strandbar51 für die hervorragende Bewirtung.

Bildungspolitische Tour im Rems-Murr-Kreis

Unterwegs in Allmersbach, Waiblingen und Remshalden

Bildungspolitische Tour im Rems-Murr-Kreis mit der ehemaligen Bildungsminsterin und FDP-Generalsekretärin Nicola Beer MdL, dem bildungspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Dr. Timm Kern MdL sowie unseren Bundestagskandidatinnen Gudrun Wilhelm und Lisa Walter. Gemeinsam besuchten wir die Unternehmen Harro Höfliger in Allmersbach, die Ludwig-Schlaich-Akademie in Waiblingen und die Schnaithmann Maschinenbau GmbH in Remshalden. Herzlichen Dank für diesen konstruktiven Austausch.

Sommer-Wahlkreiswanderung 2017

Gemeinsam wandern von Lorch nach Schwäbisch Gmünd

Am Samstag, 5. August, waren wir mit einer schönen Wanderung im Wahlkreis Backnang-Schwäbisch-Gmünd zu Gast. Vom Bahnhof in Lorch aus wanderten wir nach Schwäbisch Gmünd. Es erwarteten uns interessante Zwischenstationen am Kloster Lorch sowie der Heilkräutergarten bei Weleda. Dort bekam unsere Wandergruppe eine Führung durch den Heilkräutergarten. Die Wanderung war rund elf Kilometer lang und führte über schöne und idyllische Wanderwege. Mit dabei war unsere FDP-Bundestagskandidatin Gudrun Wilhelm. Der Tag endete gemütlich beim gemeinsamen Wanderungsausklang im Gasthaus „Paulaner“ in Schwäbisch Gmünd.

Sozialsysteme für die Zukunft fit machen

Vortragsveranstaltung mit Johannes Vogel

Arbeit, Rente, Gesundheit und Pflege - wie werden die Sozialsysteme fit für die Zukunft? Darüber sprachen Johannes Vogel, FDP-Generalsekretär in Nordrhein-Westfalen und Arbeitsmarktexperte, Lisa Walter, FDP-Bundestagskandidatin im Wahlkreis Waiblingen, und ich im Hotel Sonne in Rudersberg. Herzlichen Dank an Heidi Hollo, die die Veranstaltung sehr gut vorbereitet hatte.

Die neue Geschäftsstelle ist eröffnet

Einweihung der Büroräume in Weinstadt-Endersbach

Rechtzeitig vor Beginn der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes haben die Rems-Murr-Liberalen ihre neue Kreisgeschäftsstelle im Technologiezentrum in Weinstadt-Endersbach in Betrieb genommen.

„Mit der neuen Kreisgeschäftsstelle haben wir die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf geschaffen. Hier haben wir optimale Arbeitsbedingungen und Weinstadt war schon immer eine urliberale Stadt, in der Alt-OB Jürgen Hofer stets hervorragende Wahlergebnisse bei Landtagswahlen erzielt hat“, betonte FDP-Kreisvorsitzender Jochen Haußmann.

Das gute Abschneiden der FDP bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen gibt uns Rückenwind für die Bundestagswahl. Insbesondere auch der Zuspruch junger Wählerinnen und Wähler zeigt uns, dass es richtig ist, auf die Themen Bildung, Digitalisierung, Bürgerrechte und Mittelstand zu setzen, unterstrich Haußmann.

In bundesweiten Umfragen liegt die FDP derzeit stabil zwischen 8 und 10 Prozent. Damit haben wir die reale Chance, die FDP wieder als dritte Kraft in Berlin zu etablieren. Als Kreis-FDP wollen wir dazu einen signifikanten Beitrag leisten.

Mit Lisa Walter und Regionalrätin Gudrun Senta Wilhelm schicken wir zwei sympathische und kompetente Kandidatinnen ins Rennen, die an Rems und Murr glaubwürdig für liberale Inhalte stehen.

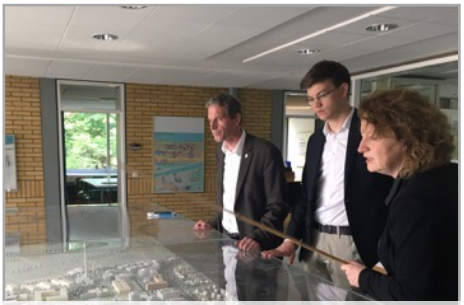
Jochen Haußmann unterwegs…

Einblick in Termine der vergangenen Wochen

Als frauenpolitischer Sprecher meiner Fraktion bin ich natürlich auch beim interfraktionellen Frauenfrühstück dabei.

Studentenbesuchergruppe
der Hochschule Ludwigsburg

Apotheker-Tag: Im Mittelpunkt stand hier das Thema Apotheke - zunächst mit Eleftherios Vasiliadis in der Apotheke Marktgasse in Waiblingen, dann mit Ina Hofferberth, Geschäftsführerin des Landesapothekenverbandes Baden-Württemberg, und anschließend mit Stefan Möbius, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesapothekenkammer.



Gesprächsaustausch in Heidelberg: im Universitätsbauamt zur Verkehrsstruktur und -problematik vor Ort, im Wilhelm-Frommel-Haus zur Landesheimbauverordnung, in der Kinderkrippe „Dreikäsehoch“ zu Bildungsthemen im frühkindlichen Bereich.

Zum siebten Mal habe ich das Sportabzeichen mit Erfolg absolviert. Im Stuttgarter Rathaus fand die Übergabe der Urkunden statt. Herzlichen Dank an den Sportkreisvorsitzenden des Sportkreises Stuttgart, Fred Stradinger.

Ein Blick über die Schulter

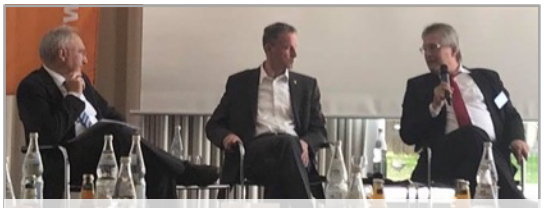
Hier war ich für Sie unterwegs

Zum Gesprächsaustausch mit Frau Schröder, Alexander-Stift GmbH.

Veranstaltung mit der Reinhold-Maier-Stiftung zum Thema „Altersvorsorge und Generationenvertrag - leistungsfähig und enkelfit?“

Mit der Kreisjägervereinigung Backnang e.V. bei der Führung durch den Stuttgarter Landtag. Diskussion von liberalen Positionen zum Jagd- und Waffenrecht.

Podiumsrunde zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ in Ludwigsburg, u.a. mit Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen. Zum Nachlesen… (Foto: STRENGER/Hanus)



Podiumsdiskussion beim ÖPNV Kongress des Verkehrsverbundes Stuttgart rund um den öffentlichen Personennahverkehr - ein Thema, das vor allem in Stuttgart viele Herausforderungen bringt. Fahrverbote helfen in dieser Diskussion nicht weiter.

Erfolgreiche Termine mit Bundestagskandidat Felix Fischer. Hier bei der Außenstelle Freiburg des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie beim ADAC Südbaden.

Besuch bei Weleda in Schwäbisch Gmünd mit unserer Bundestagskandidatin Gudrun Wilhelm (Backnang - Schwäbisch Gmünd).

… und noch ein paar Bilder

Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen

Podiumsdiskussion beim Verband der Verkehrsunternehmen zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Stuttgart. Wir brauchen endlich eine sachliche Debatte und sollten keine politisch gewünschten Forderungen stellen, sondern faktenbasiert unsere technologischen Innovationen fördern.

Die erste Landespressekonferenz im neuen Pressesaal (Bertha-Benz-Saal) des Bürger- und Medienzentrums war von der FDP. Wir haben unseren 8-Punkte-Plan als bessere Alternative zu den Fahrverboten vorgestellt - als Experte unterstützte uns Norbert Haug, ehem. Mercedes-Motorsportchef.

Unterwegs in Baden-Württemberg mit Renata Alt: bei WeSto Bau GmbH, Wolfschlugen (mit Geschäftsführer Werner Stollsteimer und Martin Ritter)

Besuch Lencke Steiner im Weingut Kern in Kernen (im Bild mit Iris Caren Herzogin von Württemberg und Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg)

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Jochen Haußmann MdL
Konrad-Adenauer-Straße 3 | 70173 Stuttgart
Wahlkreisbüro Schorndorf | Johann-Philipp-Palm-Straße 9 | 73614 Schorndorf
Wahlkreisbüro Weinstadt | Werkstr. 24 | 71384 Weinstadt
www.jochen-haussmann.de | jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de